



Bad **Urach**

Urwege

Premiumwandern

**GRAFEN
STEIGE** 



www.badurach-grafensteige.de

Herzlich willkommen auf den Bad Uracher Grafensteigen

Wandern um Bad Urach inmitten des UNESCO Biosphärenreservats Schwäbische Alb ist einzigartig. Der in sieben Täler zerklüftete Albtrauf sorgt mit seinen steilen Abhängen und schroffen Felsen für atemberaubende Ausblicke. Genau diese Albtraufhänge sind das Herz von fünf einzigartigen Premiumwanderwegen: den Grafensteigen.

Benannt sind sie nach dem berühmten Uracher Grafen Eberhard im Bart, der in der ehemaligen Residenzstadt bis heute präsent ist. Die Steige führen zu den landschaftlichen Höhepunkten, die sie auch im Namen tragen: Wasserfallsteig, Hohenurachsteig, Hochbergsteig, Hohenwittlingensteig und Seeburgsteig. Allen Steigen gemeinsam ist, dass die Wanderer mit festem Schuhwerk einen Aufstieg auf die Albhochfläche bewältigen müssen. Die Belohnung für den schweißtreibenden Anstieg ist jedoch immer ein unvergessliches Erlebnis.

Die Grafensteige wurden vom Deutschen Wanderinstitut mit dem Siegel »Premiumwanderweg« ausgezeichnet. Dafür wurden Kriterien wie naturbelassene Wege, die Vielfalt der Landschaftsräume, die gute Ausschilderung und landschaftliche Höhepunkte wie Wasserfälle, Burgruinen und Ausblicke bewertet. All das bieten die Grafensteige, die darauf warten, von Ihnen erwandert zu werden.

Bad Urach ist ideal für einen entspannten Wanderurlaub. Die schicke Fachwerkstadt liegt idyllisch eingebettet im Ermstal, umgeben von Hangbuchenwäldern. Nach dem Wandern sorgt das wohlige warme, quellfrische Thermalwasser der Alb-Thermen für Entspannung – und die Gastronomen verwöhnen Sie mit regionalen Produkten.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Natur

Die Grafensteige führen auf meist naturbelassenen Wegen rund um Bad Urach durch teilweise sehr schutzbedürftige Natur. Nicht ohne Grund liegt Bad Urach mit seiner Natur im UNESCO Biosphärenreservat Schwäbische Alb und im UNESCO Geopark Schwäbische Alb. Bitte helfen Sie mit, diese Natur für



uns alle und unsere Nachkommen zu erhalten und zu schützen. Bleiben Sie deshalb bitte auf den Wegen und nehmen Sie Ihren Abfall wieder mit.

Sehr schutzbedürftig sind die Lebensräume am Uracher und am Gütersteiner Wasserfall. Beide Wasserfälle liegen größtenteils in einem Naturschutzgebiet und sind als Geotop und Waldbiotop geschützt. An den Wasserfällen lässt sich ein besonderes Phänomen beobachten. Hier verliert das kalkhaltige Wasser einen Teil des Kalks. Dieser Kalk bleibt an den vorhandenen Moospolstern hängen und überzieht diese mit einer Kalkschicht. Über Jahrtausende können so meterdicke, aber auch gleichzeitig sehr poröse Ablagerungen entstehen. Diese werden Kalktuff genannt. Der Kalktuff mit den Moosen ist ein wertvoller Lebensraum u. a. für Insekten welche wiederum Nahrung für andere Lebewesen wie bspw. den Feuersalamander sind. Helfen Sie diesen wertvollen Lebensraum, dieses Naturwunder der Schwäbischen Alb, zu schützen: Bitte vermeiden Sie es, den Bereich des Wasserfalles zu betreten. Die filigranen Strukturen sind sehr verletzlich und beim Betreten werden sie zerstört.



Bleiben Sie auf den ausgeschilderten Wegen. Die Natur kann auch vom Weg aus beobachtet und fotografiert werden. Beim Verlassen der Wege wird sensibler Lebensraum zerstört.



Pflücken Sie keine Pflanzen. Viele der Pflanzen sind selten und besonders geschützt. Machen Sie lieber ein Foto als Erinnerung.

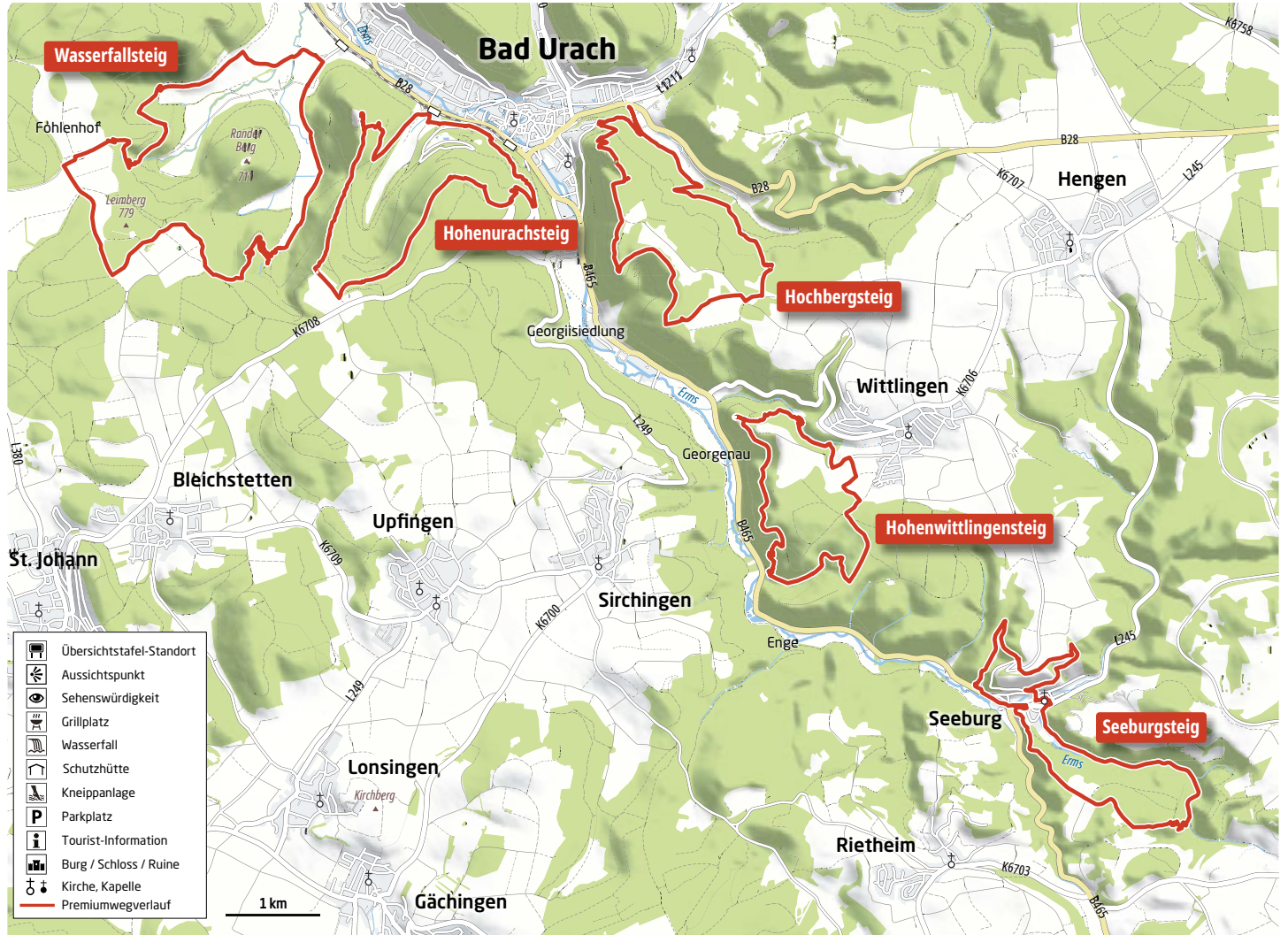


Entsorgen Sie Ihren Müll in den dafür vorgesehenen Mülleimern oder nehmen Sie ihn mit nach Hause.



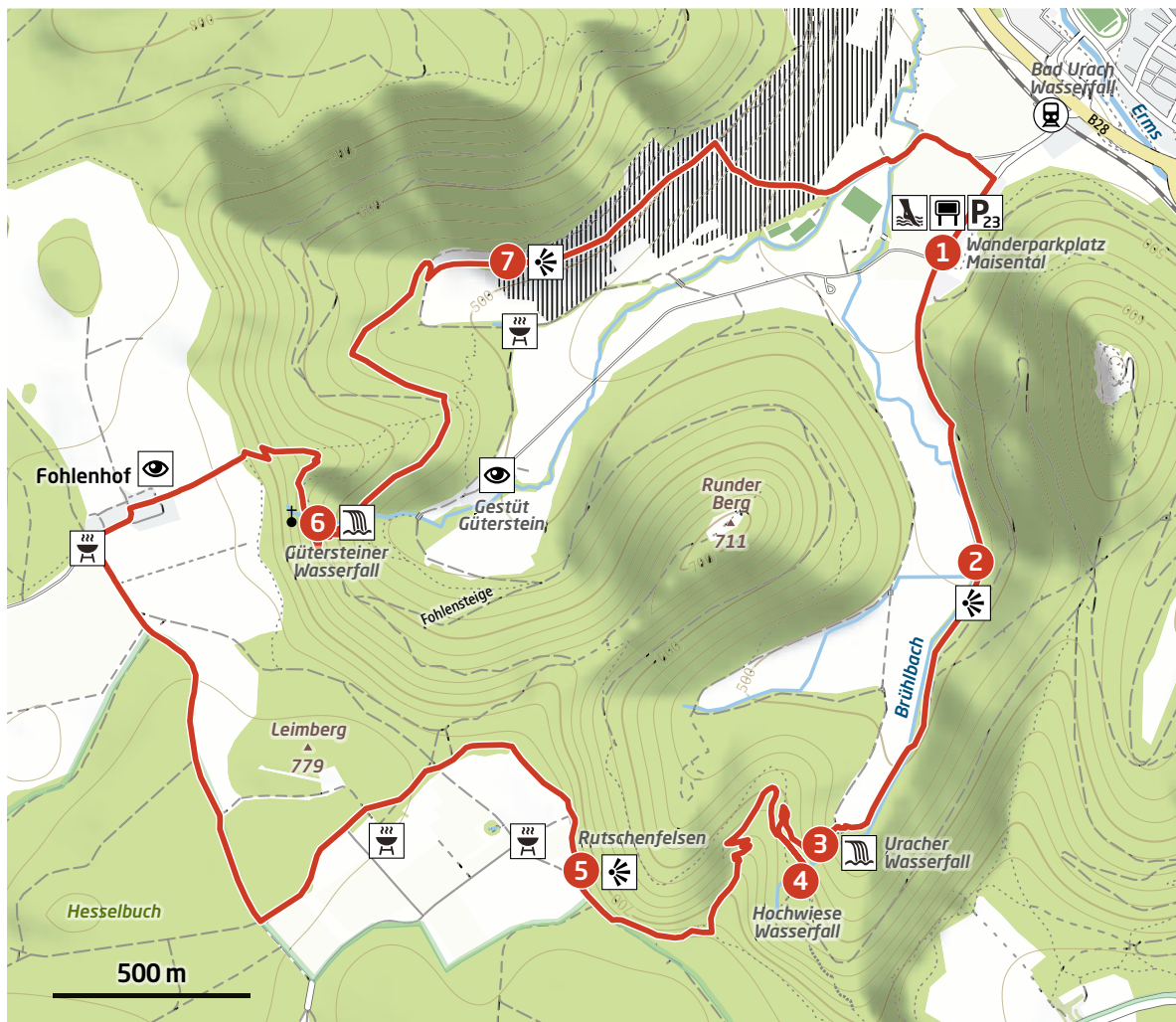
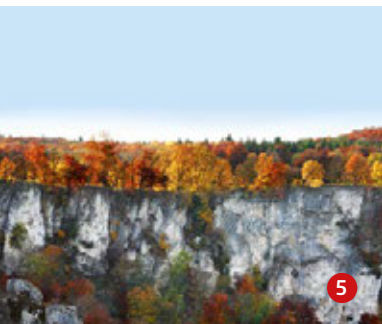
Entfachen Sie nur an ausgewiesenen Grillstellen ein Feuer. Ansonsten gefährden Sie die Natur und Ihr eigenes Leben.

Übersichtskarte



Wasserfallsteig

GRAFEN
STEIGE





Wasserfallsteig

Der Uracher Wasserfall allein ist schon ein Erlebnis. Aber in Verbindung mit herrlichen Ausblicken vom Rutschenfelsen und dem Gütersteiner Wasserfall ist die Tour ein Genuss.

Ausgangspunkt ist der **Wanderparkplatz Maisental (P23) ①**. Von dort verläuft der Weg entlang des Brühlbachs **②** immer weiter ins Tal hinein. Auf dem Weg genießen wir die wildromantische Landschaft und das satte Grün der Bäume, bis wir schon von weitem das Rauschen des **Uracher Wasserfalls ③** hören. Am Talschluss steigen wir auf einem ausgebauten und mit Treppen versehenen Naturpfad entlang des größten Wasserfalls der Schwäbischen Alb kehlenreich bergauf. In weiten Serpentinaen gelangen wir zur **Wasserfallhochwiese ④**. Am dort gelegenen Rastplatz, mit bewirtschafteter Hütte, kann eine entspannte Pause eingelegt werden.

Frisch gestärkt erklimmen wir den steilen Ameisenbühl auf einem Naturpfad und bestaunen den gegenüberliegenden Albtrauf. Unser Weiterweg führt entlang der Albkante zu den **Rutschenfelsen ⑤**, wo der Fels senkrecht abfällt und wir mit gigantischen Blicken ins Maisental, zur Burgruine Hohenurach und über die umliegenden Hügel belohnt werden. Wir folgen dem Weg weiter über die Hochfläche, passieren die Rohrauer Hütte und gehen an der nächsten großen Kreuzung nach rechts in den Wald hinein und folgen dem Forstweg bis wir das Vorwerk Fohlenhof des Gestüts Marbach erreichen. Direkt davor können wir an einer Grillstelle rasten, bevor wir das Gestüt auf offiziellem Weg durchqueren. Ein Naturstein-

pfad schlängelt sich kehlenreich durch den Wald hinunter zur ehemaligen Kartause Güterstein, vorbei am **Gütersteiner Wasserfall ⑥**, bis zum Hangfuß. Hier biegen wir erst rechts, dann sofort links ab und spazieren auf einem Pfad in Richtung Bad Urach durch die Streuobstflächen mit Ausblick ins **Maisental ⑦**. Zuletzt biegen wir auf einen Wirtschaftsweg ab, der uns anschließend zurück zu unserem Ausgangspunkt, dem Wanderparkplatz Maisental (P23), führt.

Info

Ausgangspunkt/Parken

P23 Parkplatz Maisental, Vorderes Maisental

Länge
10,0 km

Dauer
3:15 h

ÖPNV

Mit der Ermstalbahn (RB 63) bis Bad Urach Wasserfall. Weiter zu Fuß bis P23 Maisental.

Höhenmeter
510 m

Kondition
★★★★☆

Höhenprofil



Hohenurachsteig

GRAFEN
STEIGE





Hohenurachsteig

Das Wahrzeichen der Stadt - die Burgruine Hohenurach - ist der Höhepunkt der Wanderung. Die traumhaften Blicke von den Hanner Felsen steigern die Vorfreude. Und der Weg durch die üppig grünen Mischwälder runden das Wandererlebnis ab.

Ausgangspunkt ist der Park+Ride-Parkplatz (P+R) am **Bahnhof in Bad Urach 1**. Zum Steig gelangen wir auf einem Naturlehrpfad, der sich in Richtung Höhenfreibad Bad Urach den Hang im Wald hinaufschlängelt. An der Wandertafel wenden wir uns nach links und folgen dem leicht ansteigenden Pfad zum Mittleren Tiergartenweg. Auf diesem geht es weiter, bis rechts ein Naturpfad abzweigt. Kurz vor der Haarnadelkurve der Hanner Steige biegen wir scharf rechts auf einen weiteren Pfad ab und laufen in Kehren steil bergauf zum Aussichtspunkt **Vorderer Hanner Felsen 2**. Hier genießen wir die schöne Aussicht über Bad Urach, die uns auf dem Weiterweg zum **Mittleren- 3** und **Hinteren Hanner Felsen 4** noch länger erhalten bleibt. Im satten Grün des Mischwalds geht es nun weiter über einige Wiesenflächen nach Süden bis zum **Eppenzillfelsen 5**, wo wir in der Ferne den Uracher Wasserfall und die Burgruine Hohenurach entdecken können. Gleichzeitig ist hier der höchste Punkt unserer Wanderung erreicht und wir steigen auf einem schmalen Pfad entlang der Hangkante zur **Kreuzhütte 6**, einer kleinen Wanderhütte, ab.

Um unseren nächsten Wegpunkt, die **Burgruine Hohenurach 7**, zu erreichen, queren wir den Sattel und erklimmen den letzten Anstieg auf den 692 m hohen Schlossberg. Im An-

schluss folgen wir einem steilen und kehrenreichen Pfad hinab ins Seltbachtal, passieren dort den Wanderparkplatz Schulmeistersbuche (P19) sowie die **Jugendherberge 8**, biegen scharf links ab und laufen durch den Wald zurück zu unserem Ausgangspunkt am Park+Ride-Parkplatz Bahnhof Bad Urach.

Info

Ausgangspunkt/Parken

P+R-Parkplatz Bahnhof,
Alte Hanner Steige

Länge

7,5 km

Dauer

2:30 h

ÖPNV

Mit der Ermstalbahn (RB 63) bis
Haltestelle Bad Urach Bahnhof,
weiter zu Fuß zum nahen Einstieg

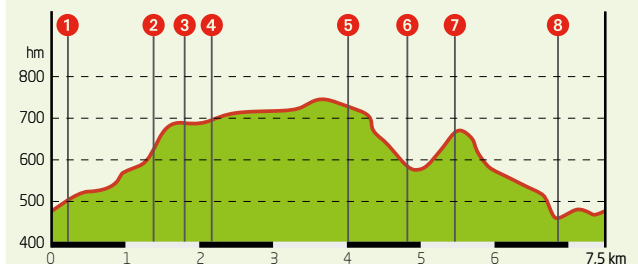
Höhenmeter

487 m

Kondition

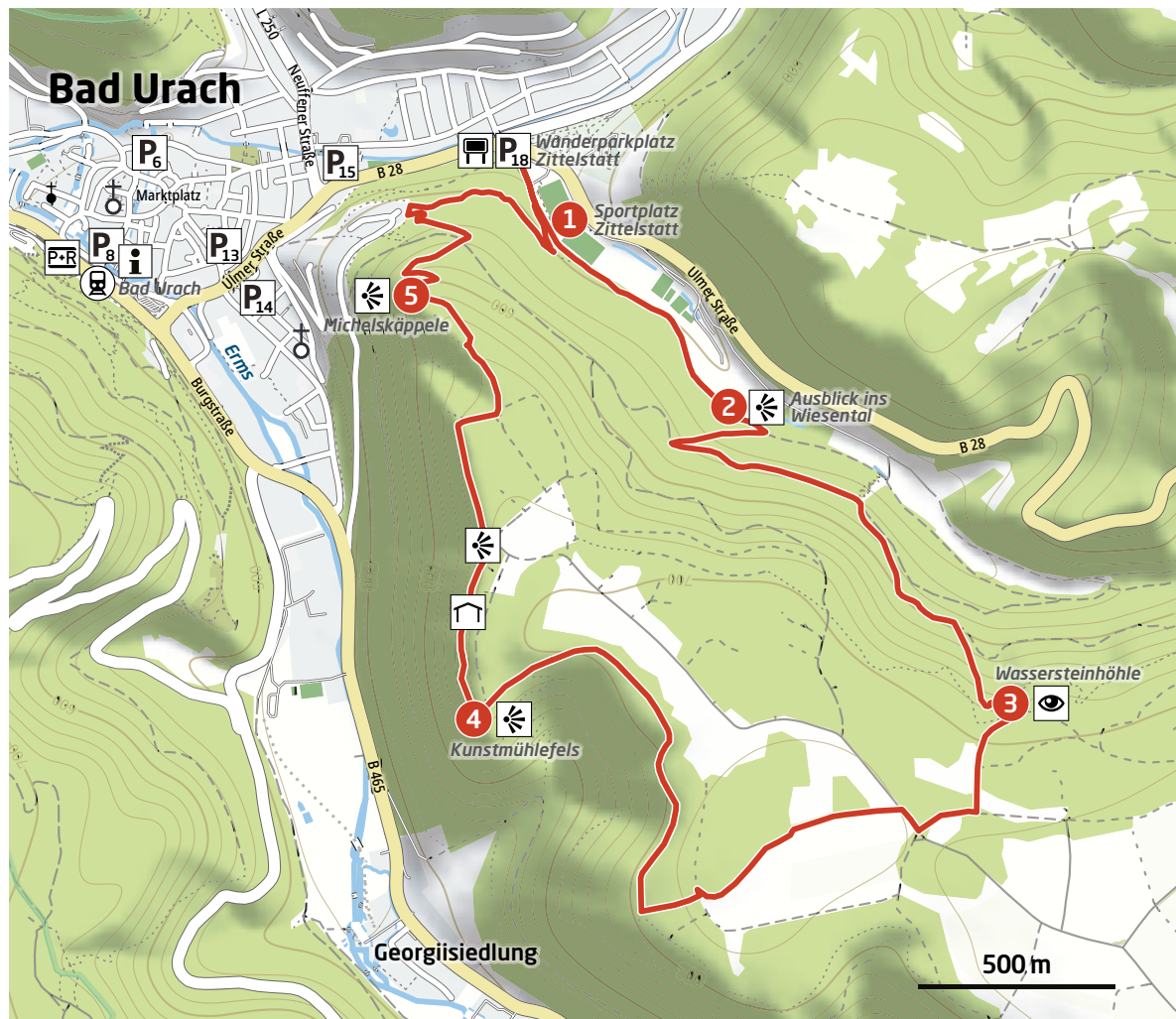
★★★★☆☆

Höhenprofil



Hochbergsteig

GRAFEN
STEIGE



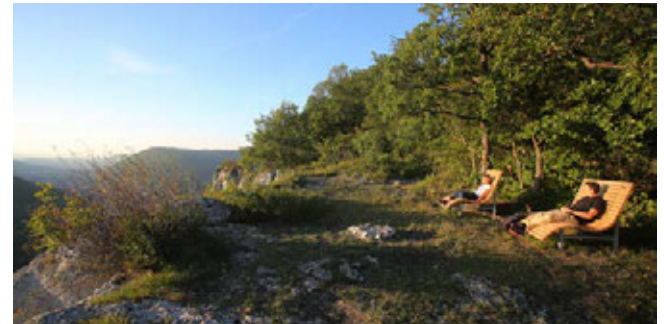


Hochbergsteig

Erst Natur pur mit Wald und Wassersteinhöhle. Und dann der Blick über die Stadt. Auf dieser Tour genießen wir Beides.

Am **Wanderparkplatz Zittelstatt (P18) 1** finden wir eine Übersichtstafel, an der unsere Wanderung beginnt. Vorbei an den Sportstätten wandern wir mit Blick ins schöne **Wiesental 2**. Anschließend biegen wir scharf rechts ab und steigen im Wald erst steil aufwärts, dann hangparallel weiter in Richtung **Wassersteinhöhle 3**. Die letzten Meter des Waldwegs hinauf zum betretbaren Portal der Höhle sind noch einmal steil, genau wie auch die folgenden Kehren, die zu einer Lichtung führen. Auf einem Wiesenpfad spazieren wir entlang des Waldrands, bis wir kurzzeitig einem Wirtschaftsweg nach rechts folgen. Weiter geht es links über die Albhochflächen des Hirschplatzes, ehe wir im Wald absteigen und zum **Kunstmühlefels 4** gelangen. Dort genießen wir die schöne Aussicht über das Seeburger Tal und die umliegenden Felsen. Wir folgen einem schmalen Naturpfad nach Norden über den Hochberg, passieren den gleichnamigen Felsen und werden entlang des Weges mit tollen Aussichten auf Bad Urach belohnt.

Unser nächstes Zwischenziel ist der Aussichtspunkt **Michelskäppele 5**, an dem ein Holzpavillon Wanderern Schutz bietet. Der kehrenreiche Abstieg zurück zum Sportplatz erfordert noch einmal Trittsicherheit, doch schon kurz darauf haben wir es geschafft. Entlang einer Naturtribüne laufen wir zurück zum Wanderparkplatz Zittelstatt, unserem Ausgangspunkt.



Info

Ausgangspunkt/Parken

P18 Sportplatz Zittelstatt

Länge

7,4 km

Dauer

2:30 h

ÖPNV

Mit der Ermstalbahn bis Bad Urach Bahnhof. Zu Fuß weiter auf Ulmerstraße in Richtung Ulm/Römerstein

Höhenmeter

337 m

Kondition

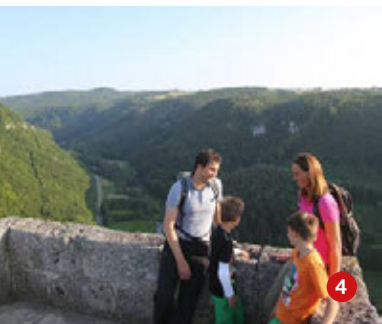
★★★★☆☆

Höhenprofil



Hohenwittlingensteig

GRAFEN
STEIGE





Hohenwittlingensteig

Der Hohenwittlingensteig entführt uns auf eine Reise in eine andere Zeit. Auf dem knapp sieben Kilometer langen Rundwanderweg erleben wir Streuobstwiesen, schattige Wälder, besuchen Ruinen und Höhlen und durchwandern eindrucksvolle Schluchten.

Ausgangspunkt ist der **Parkplatz Hohenwittlingen (P65)**

1 Auf der Zufahrtsstraße laufen wir in Richtung Bad Urach-Wittlingen und biegen rechts auf einen Weg ab, der uns erst über Streuobstwiesen, dann rechts am Waldrand entlang und in den Wald führt. Wir halten uns an der nächsten Gabelung links und kurz darauf rechts, dann folgen wir der Beschilderung weiter in Richtung Geschlitzter Fels und steigen einen schmalen Pfad ins Tal ab. Auf einem Forstweg passieren wir die im dichten Wald verborgene Burgruine Baldeck und wandern rechts am **Geschlitzten Fels** **2** vorbei. Da die eindrucksvolle Felswand zu den besten Kletterfelsen in der Schwäbischen Alb gehört, können wir mit etwas Glück Kletterer in Aktion erleben. Nach einem steilen Aufstieg im schattigen Wald gelangen wir auf einen Forstweg, dem wir kurz nach rechts zu einer Gabelung folgen, um dort links auf einem Pfad im Unterholz zu verschwinden. Entlang der Hangkante passieren wir den unter uns liegenden **Buckfelsen** **3** und wandern zur **Burgruine Hohenwittlingen** **4**. Rund um die Burgruine laden Parkbänke sowie eine gemauerte Grillstelle zum Verweilen ein. Die Plattform im Zentrum der Anlage gewährt fantastische Ausblicke über die grüne Hügellandschaft der Uracher Alb. Anschließend wandern wir hinunter zur dunklen **Schillerhöhle** **5**. Ein stufenreicher Abstieg durch lauschigen Mischwald führt danach tiefer hinab in die

üppig grüne **Wolfsschlucht** **6**. In der feuchten und auch im Sommer angenehm kühlen Klamm bestaunen wir die eindrucksvollen Sinterterrassen, die durch mineralische Ablagerungen entstanden. Von hier haben wir es nicht mehr weit, folgen dem Bach, biegen rechts ab und stehen bald wieder am Parkplatz (P65).

Info

Ausgangspunkt/Parken

P65 Parkplatz Hohenwittlingen, Hohenwittlinger Straße

Länge

6,5 km

Dauer

2:00 h

ÖPNV

Mit der Ermstalbahn (RB 63) bis Bad Urach Bahnhof. Weiter mit dem Bus 343 und 340X Ri. Laichingen bis Ausstieg Wittlingen. Weiter zu Fuß bis P65.

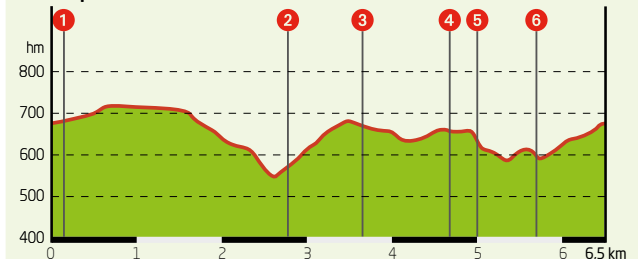
Höhenmeter

422 m

Kondition

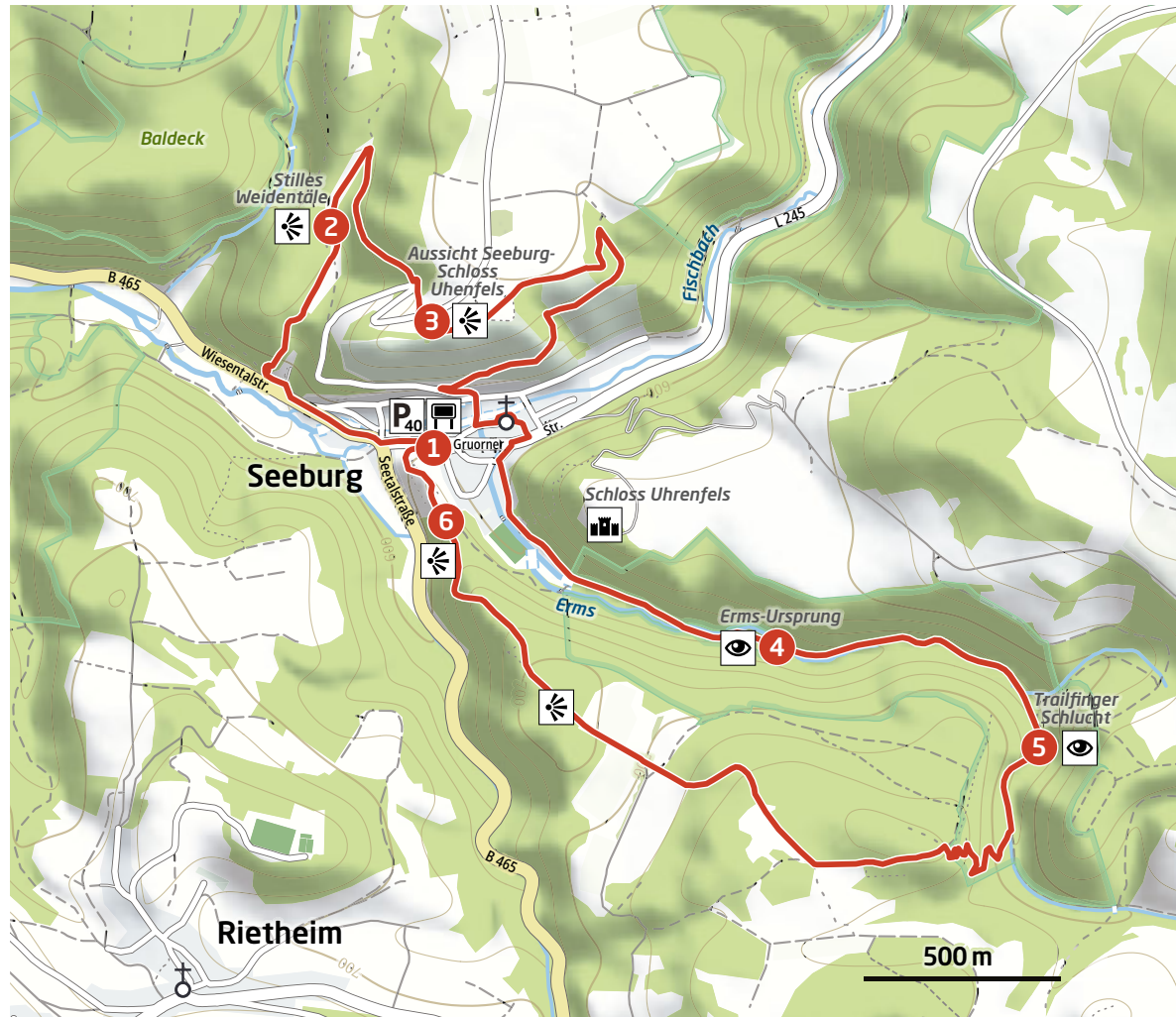
★★★★☆☆

Höhenprofil



Seeburgsteig

GRAFEN
STEIGE





Seeburgsteig

Auf dem Rundweg um Seeburg erleben wir die landschaftliche Vielfalt des Uracher Ermstals. Lauschige Mischwälder, Wacholderflächen und wildromantische Schluchten machen die Wanderung zu einem echten Geheimtipp auf der Uracher Alb.

Unsere Tour beginnt am Parkplatz Seeburg Ortsmitte (P40) im Ortskern **Seeburgs** ①. Wir laufen nach Westen, passieren am Ortsrand das Speisecafé Schlössle und folgen den Wegweisern bergauf in Richtung **Stilles Weidentäle** ②, einem Hochtal oberhalb Seeburgs. Hinter einer Lichtung zweigen wir scharf nach rechts ab und wandern im Wald in Richtung der **Aussicht Seeburg-Schloss Uhenfels** ③. Hier passieren wir das erste von mehreren Viehgattern auf der Wanderung. Entlang der Hangkante des Hartbergs genießen wir herrliche Ausblicke auf den Ort und das gegenüber auf dem Berg thronende Schloss Uhenfels. Anschließend steigen wir im Wald wieder ab, durchstreifen eine üppige Wacholderlandschaft und halten Kurs auf Kirche und Friedhof im Ortszentrum. Nur ein ganz kurzes Stück laufen wir entlang der L245, kehren Seeburg nach wenigen Metern den Rücken und wandern in südlicher Richtung auf dem Trailfinger Weg zum Ursprung der **Erms-Quelle** ④ im wildromantischen Mühlital. Der Weg schlängelt sich durch den üppig grünen Mischwald in der kühlen Trailfingerschlucht, steigt dann steil an und führt über einen Holzsteg kehrenreich hinauf zum **Littstein** ⑤, der mitten in einer Kernzone des Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegt. Ab hier wandern wir auf weiten Hochflächen hinüber zum Burgberg und – mit bestem Blick auf das gegenüber liegende Schloss Uhenfels – über dessen Nordwestflanke hinab zum **Seeburger**

Ehrenmal ⑥. Erneut passieren wir hier ein Viehgatter. Nun folgen wir dem Pfad hinunter in den Ort und stehen wenig später wieder am Parkplatz Seeburg Ortsmitte, unserem Ausgangspunkt.

Info

Ausgangspunkt/Parken

P40 Parkplatz Seeburg/Ortsmitte, Gruorner Straße

Länge

8,3 km

Dauer

2:45 h

ÖPNV

Mit der Ermstalbahn bis Bad Urach Bahnhof. Weiter mit dem Bus X2 Richtung Münsingen bis Ausstieg Seeburg.

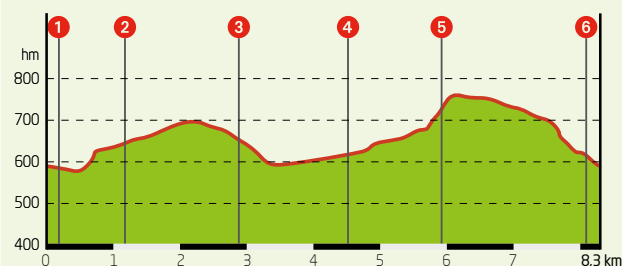
Höhenmeter

351 m

Kondition

★★★★☆☆

Höhenprofil



Herzlich willkommen »Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland«

Hinter diesem Prädikat verbirgt sich
verlässlicher und guter Service für Wanderer
nach deutschlandweit festgelegten Kriterien.



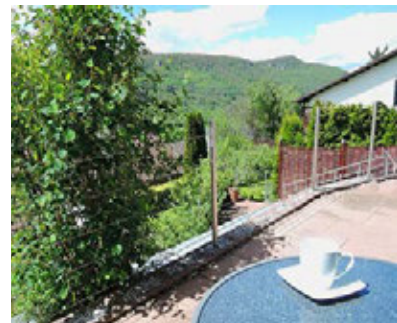
Unterkunft mit Restaurant **Biosphärenhotel Graf Eberhard**

80 Zimmer
Bei den Thermen 2 (Kur-
zentrum), 72574 Bad Urach
Telefon 07125 1480
hotel-graf-eberhard.de

AlbCard

Ferienwohnung **Haus Eisele**

2 Ferienwohnungen
Breitensteinstraße 65,
72574 Bad Urach
Telefon 07125 70792
ferienwohnung-eisele.de



Unterkunft mit Restaurant **BISCHOFFS Hotel**

14 Doppelzimmer,
4 Einzelzimmer
Pfählerstraße 7 (Innenstadt),
72574 Bad Urach
Telefon 07125 947330
bischoffs-badurach.de

AlbCard

Gästehaus **Gästehaus 26/2 & Ferienhaus Friedlinde**

4 Doppelzimmer &
1 tiny house
Jakob-Reiser-Straße 26,
72574 Bad Urach-Hengen
Telefon 07125 408593
kuhnle-bw.de



Unterkunft mit Restaurant **Flair Hotel Vier Jahreszeiten**

47 Zimmer
Stuttgarter Str. 5 (Innen-
stadt), 72574 Bad Urach
Telefon 07125 94340
flairhotel-vierjahreszeiten.de

AlbCard

Einkehrhaus **Evangelische Tagungs- stätte Stift Urach**

29 Doppelzimmer,
22 Einzelzimmer
Bismarckstraße 12,
72574 Bad Urach
Telefon 07125 94990
stifturach.de





hochgehberge

Sie haben alle fünf Grafensteige erwandert und Lust auf weitere tolle Wege: Testen Sie die »hochgehberge« HOCHGEHEN und RUNTERKOMMEN im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb

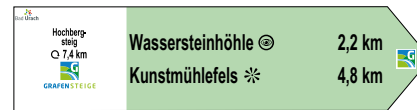
Auf den Premiumwanderwegen »hochgehberge« haben Sie die Möglichkeit, rund um Bad Urach, noch mehr Natur- und Kulturschätze des Biosphärengebiets Schwäbische Alb kennenzulernen. Zum Beispiel verbindet die Tour »hochgehträumt« das Märchenschloss Lichtenstein und die Nebelhöhle. »Hochgehtürmt« bringt Sie auf naturbelassenen Pfaden zur »Pfullinger Onderhos« und einem ehemaligen Meeresriff. Die einzig mit dem Boot befahrbare Höhle Deutschlands und die größte zusammenhängende Wacholderheide des Biosphärengebiets können Sie auf dem »hochgeschätzt« erkunden. Die Tour »hochgehwiggert« führt Sie hinauf zur Burg Hohengundelfingen, von der Sie eine einmalige Aussicht über das Große Lautertal genießen. Eine weitere Festung, die Sie nicht auslassen sollten ist die Burg Hohenneuffen, welche sich über die Tour »hochgehkeltert« erreichen lässt. Sie wollen Bad Urach einmal von der westlichen Seite überblicken? Dann wandern Sie auf dem »hochgeflogen« zum Sonnenfels und genießen den Ausblick. Alle »hochgehberge« Touren finden Sie im Internet unter www.hochgehberge.de

Weitere Informationen

Landratsamt Esslingen
Geschäftsstelle hochgehberge
Postfach 145 | 73726 Esslingen am Neckar
info@hochgehberge.de | www.hochgehberge.de

Markierung & Beschilderung

Die fünf Grafensteige sind Rundwanderwege, die in beiden Richtungen gewandert werden können. Die Erfahrung zeigt, dass die Touren jeweils gegen den Uhrzeigersinn anstrengender sind als im Uhrzeigersinn. Die Beschilderung im Gelände besteht aus dem Portaltafeln am Wanderparkplatz mit Karte, Höhenprofil und Interessantem am jeweiligen Grafensteig; den Pfeilwegweisern mit der Angabe des nächsten Zieles und den sogenannten Sichtmarkierungen.



Notfall - die Standortnummer kann Leben retten

Bitte wählen Sie im Falle eines Notfalls stets die 112. Sie erreichen damit die Rettungsleitstelle welche alle Rettungskräfte, wie Rettungswagen, Bergwacht, Polizei und Feuerwehr koordiniert. An den Pfosten der Pfeilwegweiser unserer Wanderwege finden Sie eine Plakette mit der Standortnummer. Diese Standortnummer ist der Leitstelle bekannt und hilft den Rettungskräften die Unglücksstelle schneller zu finden. Im Notfall ist so eine schnellere Hilfe gewährleistet.



Bitte beachten Sie

Die Grafensteige sind keine Spazier- sondern Wanderwege. Festes Schuhwerk ist für alle Touren zu empfehlen. Insbesondere nach und während Regenfällen, sowie in den Wintermonaten, kann das kalkhaltige Gestein und der Boden besonders im Hangbereich sehr rutschig sein. Wir bitten Sie um entsprechende Vorsicht.

Geführte Wanderungen

Gemeinsam Wandern macht mehr Spaß! Geführte Wanderungen werden von April bis Oktober an Dienstagen und Samstagen angeboten. Erfahrene Führer geben Einblicke in die Umgebung und die Geschichte. Informationen unter www.badurach-veranstaltungen.de

Grafensteige und weitere Wanderwege

Hier finden Sie Informationen zu den Grafensteigen und Rundwanderwegen rund um Bad Urach:

- Die Bad Uracher Wanderkarte ist in den beiden Tourist Informationen erhältlich: in der Entdeckerwelt Bad Urach in der Innenstadt sowie im Haus des Gastes im Kurzentrum.
- Die Webseite www.badurach-tourismus.de bietet Informationen über die Wanderwege und deren Eigenschaften.
- Die Bad Urach App, entwickelt von unserem Technikpartner Outdooractive. Tipp: Scannen Sie den QR-Code ein und nutzen Sie vier Wochen lang kostenlos Pro+.



Google Play



App Store



Outdooractive Pro

Impressum

Herausgeber

Kurverwaltung Bad Urach
Bei den Thermen 4, 72574 Bad Urach
Telefon 07125 9432-0
www.badurach-tourismus.de



Gestaltung & Druck

Apollo 11 GmbH, Reutlingen
Offizin Scheufele, Stuttgart



Kartengrundlagen | Kartografie

© OpenStreetMap contributors | green-solutions GmbH & Co. KG, Murnau

Fotografie

Apollo 11, Tobias Bolay, Robert Pfeifer, Christian Pelant, Herrmann Langenau, Jörg Nuber, Andreas Melzer, Claudiu Sirbu, Susanne Maier, Martina Denker, Adobe Stock, Thomas Kiehl, Peter Kächele, Regio Stuttgart, Angela Hammer, Kurverwaltung Bad Urach

Copyright

Die Wortbildmarke »Grafensteige« sowie die Tourenbeschreibungen und Bilder sind urheberrechtliche geschützt. Eine Verwendung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Kurverwaltung Bad Urach gestattet. Icons: © Digitize the Planet e.V.

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger Ausarbeitung der Tourenbeschreibungen übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der vorliegenden Broschüre.

10. Auflage 2023, 35.000 Stück

Regionale Nähe.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Nähe heißt für uns nicht nur da zu sein, sondern füreinander da zu sein.

Weil wir tief in der Region verwurzelt sind, kennen wir die Ziele und Wünsche unserer Mitglieder und Kunden.

So können wir besonders gut, authentisch und auf Augenhöhe beraten und mit unserer Erfahrung dabei unterstützen, Ihre Vorhaben zu verwirklichen.



**Volksbank
Ermstal-Alb eG**



ALB·GOLD

ALB-GOLD

KUNDEN ZENTRUM

DAS AUSFLUGSZIEL FÜR
DIE GANZE FAMILIE

BETRIEBS-
FÜHRUNG MIT
EINBLICK IN DIE
LAUFENDE
PRODUKTION



**BESUCHEN SIE UNS –
AUCH AM WOCHENENDE**

Mit Restaurant, Land-
markt, Betriebsführung,
Naturgarten u.v.m.

ALB-GOLD Kundenzentrum
72818 Trochtelfingen
www.alb-gold.de

